

ANTRAG

der Abgeordneten Mag. Suchan-Mayr, Hundsmüller, Pfister, Razborcan, Mag. Renner, Rosenmaier, Mag. Samwald, Mag. Scheele, Schindele, Schmidt, Weninger, Wiesinger und Windholz, MSc

betreffend Revitalisierung und Verkauf von gebrauchten, gut erhaltenen Geräten und Hausrat

In Niederösterreich gibt es die „sogutwieNeu.at“ Online-Datenbank zum Verkaufen/Tauschen/Verschenken von diversen Gütern, welche jeder Bürgerin bzw. jedem Bürger die Möglichkeit geben soll, seine alten Güter über eine Plattform einfach anbieten zu können.

Diese grundvernünftige Aktion der NÖ Umweltverbände könnte in einem weiteren Schritt aber noch weiter ausgebaut werden, wie das Beispiel der Initiative „ReVital“ des Landes Oberösterreich/Landesabfallverband zeigt. In Oberösterreich wurde eine Marke geschaffen, unter welcher gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat gesammelt, aufbereitet und aufpoliert ("revitalisiert") sowie als geprüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen unter einheitlichem Label zum Verkauf angeboten werden. Diese Produkte sind vollständig und unbeschädigt, optisch ansprechend, funktionsfähig (mit Prüfnachweis für EAG-Großgeräte), sicherheitsgeprüft (bei elektrischen Geräten) und hygienisch unbedenklich.

Ziel sollte auch in Niederösterreich sein, ein landesweites Netzwerk an Sammel-, Aufbereitungs- und Verkaufsstellen aufzubauen, das von den Altstoffsammelzentren bis zur Einbindung beschäftigungsfördernder Maßnahmen in Verkaufsstellen reicht. Regionalität, soziale Integration und landesweite Kooperation stehen dabei im Vordergrund. Einige der derzeitigen Partnerbetriebe für Reparaturen könnten künftig auch als Vertriebsstellen fungieren und – allenfalls mit entsprechenden Förderungen – zusätzliche Arbeitsplätze für Menschen, die größere Hemmnisse bei der Arbeitsplatzvermittlung haben, schaffen.

Für Niederösterreich würde dies insbesondere folgende Vorteile bringen:

- Reduktion des anfallenden Abfalls und von Entsorgungskosten;
- Reduktion des Bedarfs von Rohstoffen und dadurch Einsparung von Energie- und Transportkosten (CO₂) sowie der Schonung der Ressourcen;
- Gründung bzw. Erweiterung von Partnerunternehmen, welche die übernommenen Gebrauchsgüter aufbereiten und verkaufen und damit Stärkung der lokalen Wirtschaft;

- Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, welche auch Personen mit Handicap, älteren ArbeitnehmerInnen und Langzeitarbeitslosen zu Gute kommen können;
- Günstiger Erwerb von geprüften und zertifizierten Gebrauchsgütern, insbesondere für einkommensschwächere Haushalte.

Die Gefertigten stellen daher den

A n t r a g :

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung ersucht, dafür Sorge zu tragen, dass in Niederösterreich ein Netz von Sammel-, Aufbereitungs- und Vertriebsstellen für gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat nach Vorbild des oberösterreichischen Modells „ReVital“ – erforderlichenfalls unter Gewährung von Förderungen – etabliert wird.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Umwelt-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.